

Das Projekt Naturparkschule

Seit mehreren Jahren engagiert sich der Naturpark Lauenburgische Seen im Bereich der schulischen Bildung. Eine gut entwickelte Kooperation mit der zertifizierten Bildungseinrichtung Naturparkzentrum (NPZ) Uhlenkolk hat ein Umweltbildungs- und Informationsprogramm in der Region etabliert. Diese Kooperation soll in eine langfristige und intensive Zusammenarbeit mit lokalen Schulen und Schulträgern im Projekt Naturpark-Schule weiter ausgebaut werden. Dabei sollen nach Möglichkeit weitere außerschulische Partner mit einbezogen werden.

Bildung beginnt mit Neugierde. Die Neugierde auf Natur zu wecken, ist ein Hauptanliegen der Naturparke und soll dabei die Verankerung des Naturparks in der Region und in der Bevölkerung unterstützen. Das Projekt Naturpark-Schule soll die partnerschaftliche Kooperation zwischen dem Naturpark und regionalen Schulen unterstützen. Durch die Zusammenarbeit mit den Schulen werden wichtige Themen aus der Naturparkregion wie biologische Vielfalt, Natur und Landschaft, Kultur und Handwerk sowie Land- und Forstwirtschaft regelmäßig im Unterricht oder auch in Exkursionen oder Projekttagen der Schulen behandelt. Des Weiteren werden außerschulische Partner wie Förster, Naturschützer und Landwirte einbezogen. Die Schülerinnen und Schüler lernen auf diese Weise ihre Heimat kennen und werden für das Einzigartige des Naturparks begeistert.

Die Schüler werden in die Lage versetzt, zu hinterfragen, welche Rolle sie bei den behandelten Themen spielen und welche Gestaltungsmöglichkeiten sie haben. Ganz nebenbei lernen sie dabei Begriffe und Zusammenhänge einer nachhaltigen Entwicklung kennen. Sie werden somit durch das Projekt in die Lage versetzt, nachhaltige Lebens- und Konsumentscheidungen zu treffen und aktiv zur nachhaltigen Gestaltung der Gesellschaft beizutragen.

Das Kooperationsprojekt Netzwerk Naturpark-Schule des Verbands Deutscher Naturparke bietet einen organisatorischen und inhaltlichen Rahmen für eine dauerhafte Kooperation zwischen Naturpark und Schule. Der Naturpark bietet das thematische und organisatorische Dach, die Schule und das NPZ Uhlenkolk gestalten die Rahmenbedingungen vor Ort und arbeiten, auch mit außerschulischen Partnern, die Themen aus und setzen die Inhalte um. Die Themen orientieren sich dabei am Bildungsplan und werden verbindlich und dauerhaft mit hohem Praxisbezug im schulischen Ablauf lehrplanorientiert verankert. Die öffentliche Darstellung des Projektes wird aus der Kooperation heraus gemeinsam betrieben.

Neben der Kooperation zwischen Naturpark, NPZ Uhlenkolk und Schule ist es ein Ziel, die relevanten Themenbereiche eines Naturparks – Schutz, Bildung, Erholung und Regionalentwicklung – in die Lernziele einzugliedern, um so vermittelt und gelebt zu werden. Durch das authentische Erleben naturnaher Prozesse sollen die Kompetenzen der Schulkinder zum nachhaltigen Denken und Handeln gestärkt und damit auch der Transfer in den Lebensalltag angeregt werden.

Gerade Schulen bieten die Gelegenheit, Menschen und Themen aus dem ganz konkreten und unmittelbaren Lebensumfeld mit den Schülern zusammenzubringen. Denn gerade im Schulunterricht werden die wichtigen Grundlagen, mit entscheidender gesellschaftlicher Bedeutung für das spätere Tun und Handeln in der Umwelt gelegt.

Das Ziel des Naturparks Lauenburgische Seen ist, die gewachsene Kulturlandschaft zu erhalten und den Artenreichtum zu schützen und dabei ein harmonisches Miteinander von Mensch und Natur zu fördern. Mit diesem Projekt sollen diese Zielsetzungen unterstützt und die Verankerung des Naturparks in der Region und in der Bevölkerung über die Schulebene intensiviert werden.

Gerade in unserem Kreis bietet der Naturpark vielfältige Lern- und Erfahrungsorte. Hier können Naturschutz und regionale Themen nachhaltig und unterhaltsam vermittelt werden. Der Naturpark Lauenburgische Seen bietet in enger Zusammenarbeit mit dem Möllner Naturparkzentrum Uhlenkolk im Rahmen dieses Projektes vielfältige Möglichkeiten, hautnah Natur zu erleben und zu verstehen.

Geprägt von Erlebnissen des Medienzeitalters haben die Kinder nur noch selten einen direkten Bezug zur Natur. In diesem Projekt sammeln die Kinder mit Hilfe handlungsorientierter und spielerischer Methoden elementare Naturerfahrungen, lernen einfache Umweltprozesse verstehen und setzen sich spielerisch mit der nachhaltigen Nutzung der natürlichen Ressourcen in einem Großschutzgebiet auseinander. So werden sie zu Botschaftern der Region.

Das Erleben der eigenen Umwelt prägt nachhaltige Lernerfahrungen und dies sind die Erlebnisse, die häufig ein Leben lang in Erinnerung bleiben und so eine innige Verbundenheit mit dem Naturpark dauerhaft bestehen lassen.

Das pädagogische Konzept der Naturpark-Schule

Das Projekt Naturpark-Schule verfolgt das Ziel einer Bildung für nachhaltige Entwicklung im ländlichen Raum und richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Grundschule. Durch das Erleben der für den Naturpark charakteristischen Umwelt prägen sich Lernerfahrungen bei den jungen Menschen wesentlich nachhaltiger ein als durch bloße Wissensvermittlung. Dabei geht es im Wesentlichen um das Ermöglichen von Sinneseindrücken und Erlebnissen, die sich zunehmend mit den Erkenntnissen über Details der Dinge, Abläufe und Zusammenhänge verbinden sollen. Am Ende des Prozesses steht ein komplexes Abbild des Naturparks Lauenburgische Seen, das den Schülerinnen und Schülern das örtliche Lebensumfeld näher bringt und zudem die Identifikation und auch das Verantwortungsbewusstsein für ihre Region stärkt.

Kernelemente der Naturpark-Schule sind die für den Naturpark Lauenburgische Seen typischen Landschaftskomponenten Wald, Seen und Moore sowie Wiesen bzw. landwirtschaftliche Flächen. Anhand der Landschaftskomponenten werden die jeweils charakteristische Fauna und Flora, die ökonomische Nutzung sowie die soziale Bedeutung erarbeitet. Schwerpunkt bilden die elementaren Naturerlebnisse an den außerschulischen Handlungsorten.

Das Vorstellen der Landschaftstypen und der damit verbundenen Inhalte erfolgt kontinuierlich in den Klassenstufen 1 – 4. Dafür sind pro Schuljahr zwei Projekt- bzw. Exkursionstage sowie in der Regel vier bis fünf begleitende Unterrichtsstunden in der Schule vorgesehen (s. Tabelle 1), in denen in Kooperation mit den Fachleuten die Inhalte unter BNE-Aspekten vor- bzw. nachbereitet werden (vgl. Tabelle 2). Am Ende jedes Schuljahres bzw. Themenblocks werden die Erkenntnisse in einer großen, als Puzzle gestalteten Wandkarte festgehalten. Diese Wandkarte begleitet die Klasse durch alle Jahrgangsstufen, so dass am Ende der Grundschulzeit eine von den Schülerinnen und Schülern selbstgestaltete Karte des Naturparks entstanden ist. Während der Schulzeit dient diese Karte immer wieder als Anknüpfungspunkt, um auch fachübergreifend andere Inhalte des Unterrichts mit lokalen Beispielen und regionaler Verortung näher zu bringen. Abschluss bildet in Klasse vier eine fünftägige Klassenfahrt, während der das Wissen der vorangegangenen Jahre unter Berücksichtigung der sich vor Ort ergebenden Umstände rekapituliert und um wildnispädagogische Fertigkeiten erweitert wird. Alternativ kann die Klassenfahrt in eine andere Nationale Naturlandschaft (NNL), wie z.B. in den Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer, erfolgen.

Nach Abschluss der Klassenfahrt wird der Klasse der Titel „Naturpark-Klasse“ verliehen. Verbunden damit ist die Ausstattung der Schülerinnen und Schüler mit einem Aufnäher, bestehend aus Naturparklogo und der Aufschrift „Naturpark-Klasse“ mit Abschlussjahr, sowie einer Kappe mit analoger Gestaltung. Das kontinuierliche Hinarbeiten auf diese Auszeichnung soll die Motivation der Schülerinnen und Schüler hoch halten und auch die Identifikation mit „ihrem“ Naturpark-Ranger respektive dem Naturpark fördern. Nach Beendigung der Naturpark-Schule soll den Schülerinnen und Schülern zudem ermöglicht werden, im Rahmen einer freiwilligen Jugendgruppe ihr Wissen über und ihr Engagement für den Naturpark weiter zu vertiefen. Die Jugendgruppe ist jedoch nicht Bestandteil des Projekts Naturpark-Schule.

Die Lehrkräfte nehmen jährlich an einer Fortbildung zum Thema Naturpark teil. Ziel ist es aktuelle Entwicklungen des Naturparks aufzuzeigen und ausgewählte Inhalte zu vertiefen. Entweder wird das Thema Naturpark in eine bestehende Fortbildung unter Einbeziehung externer Referenten integriert oder es werden insgesamt zwei Veranstaltungen aus dem jeweils aktuellen Jahresprogramm des Naturparks / des Naturparkzentrums besucht.

Übersicht über Naturparke mit Naturpark-Schulen



Netzwerk Naturpark-Schulen

Der Verband Deutscher Naturparke e.V. (VDN) ist seit 1963 der Dachverband der heute 103 Naturparke in Deutschland. Eine zentrale Aufgabe des VDN wie auch der Naturparke ist die Umweltbildung.

Mit dem durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) geförderten „Netzwerk Naturpark-Schulen“ möchte der VDN gemeinsam mit den beteiligten Naturparken Schülerinnen und Schülern Naturparke als vielfältige Lern- und Erfahrungsorte näherbringen. Ziel ist zudem, einen regionalen Bezug zu Bildungsplänen herzustellen, die originäre Erfahrung von Natur und Kultur zu ermöglichen und für die Besonderheiten der Heimat zu sensibilisieren. Dadurch soll ein Beitrag zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) geleistet werden.



Naturparke
Deutschland

Kontakt und Information:

Verband Deutscher Naturparke
Holbeinstraße 12
53175 Bonn
Tel. 0228/9212860
Fax 0228/9212869
info@naturparke.de
www.naturparke.de

Gefördert durch



unterstützt Naturparke Deutschland



„Die Natur muss gefühlt werden.“
Alexander von Humboldt

Text: Annika Horstlick VDN, Bilder: NABU/Rolfscher Hof, Naturpark Dromling, Naturpark Weserbergland, pressmaster - Fotolia.com, VDN/C. Kühnert

NETZWERK NATURPARK-SCHULEN



Naturparke
Deutschland



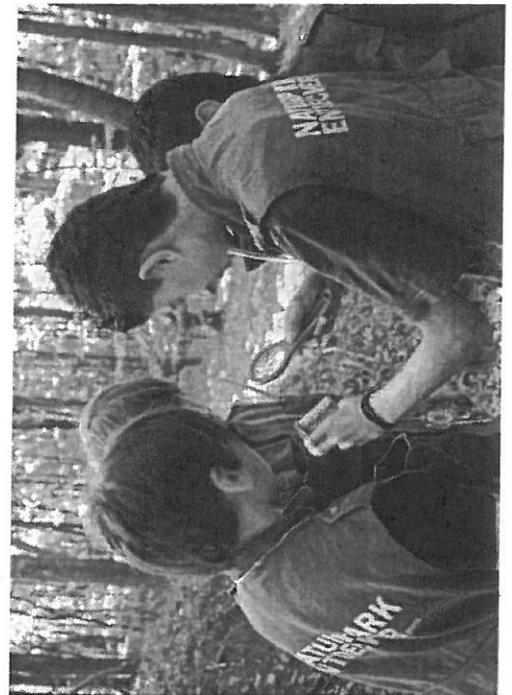
Was ist eine Naturpark-Schule?

Die Idee, die Zusammenarbeit zwischen einem Naturpark und einer Schule noch intensiver und langfristiger zu gestalten und diese Schulen als „Naturpark-Schule“ auszuzeichnen, haben die Naturparke in Österreich entwickelt. Dabei wird der Schulträger, z.B. die Gemeinde, von vornherein als dritter Partner mit einbezogen.

Grundgedanke ist es, Kindern und Jugendlichen auf bildungsplanorientierter Basis Themen aus den Bereichen Natur und Kultur mit außerschulischen Partnern zu vermitteln. Diese Themen werden verbindlich und dauerhaft mit hohem Praxisbezug im Lehrplan verankert.

In Naturpark-Schulen werden Naturpark-Themen wie Natur und Landschaft, regionale Kultur und Handwerk, Land- und Forstwirtschaft regelmäßig im Unterricht, in Exkursionen oder an Projekttagen behandelt. Die Schülerinnen und Schüler lernen auf diese Art ihre Region kennen und werden für sie begeistert.

Die Auszeichnung „Naturpark-Schule“ wird für einen Zeitraum von fünf Jahren verliehen.



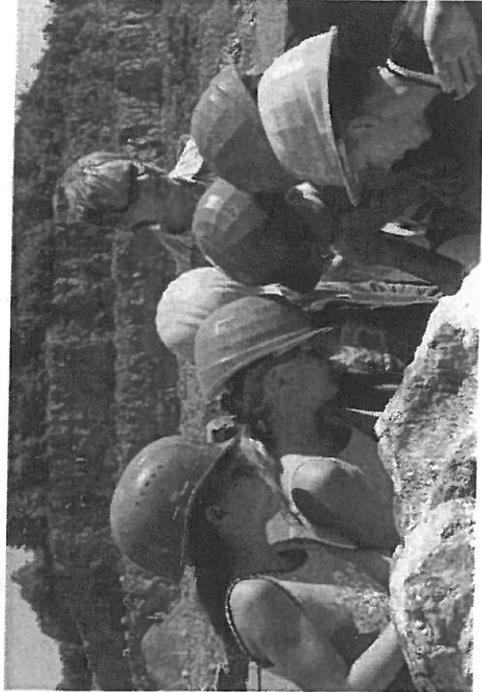
Naturparke und Schulen

Naturparke in ganz Deutschland arbeiten eng mit Schulen zusammen. Dies betrifft insbesondere Grundschulen, aber auch weiterführende Schulen.

Naturparke sind für Schulen attraktive außerschulische Lernorte. Sie bieten vielfältige Lern- und Erfahrungsorte und die Möglichkeit, die heimische Natur vor der Klassentür zu entdecken. Spannende Exkursionen in verschiedene Lebensräume wecken dabei das Interesse für die Vorgänge in der Natur.

In Kooperation mit weiteren Partnern wie Natur- und Landschaftsführern, Landwirten, Förstern oder Handwerkern werden Themen zu Natur und Landschaft,

Land- und Forstwirtschaft, aber auch kulturelle Themen wie Kunst und Handwerk in der Region, Geschichtliches, Sagen und Bräuche aufgegriffen.



Alle fünf Jahre überprüft der Naturpark, ob die vom VDN in Zusammenarbeit mit Naturparken und Schulen aufgestellten Kriterien für die Auszeichnung als „Naturpark-Schule“ weiterhin erfüllt sind.

Vorteile einer Naturpark-Schule

Eine intensive und dauerhafte Kooperation zwischen Naturpark und Schule im Rahmen des bundesweiten „Netzwerks Naturpark-Schulen“ hat sowohl für die Schulen als auch für die Naturparke mehrere Vorteile:

- Unterricht und außerschulische Aktivitäten werden durch den Naturpark und seine (Bildungs)partner bereichert.
- Für den Naturpark wird die Verankerung in der Region und in der Bevölkerung unterstützt. Durch die Auszeichnung als „Naturpark-Schule“ können sich Schule und Naturpark in ihrer Region profilieren.
- Schulen und Naturparke sind in ein bundesweites Netzwerk eingebunden, das ihnen Erfahrungsaustausch bietet und Weiterentwicklung unterstützt.